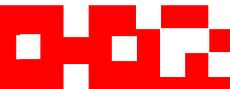




informiert...

Das Kontrahierungsgebot muss gesichert und verfestigt werden!



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In unserem GBR-Info Nr. 01/2015 hatten wir Euch darüber informiert, dass der GBR das Thema „Kontrahierungsgebot“ weiter nachhaltig verfolgt.



Quelle: FBA AG; URL: <http://www.fba-ag.ch/en/partner.html> [Stand 10.07.2015]

DB Services GmbH teurer als externe Unternehmen sei. Hier muss unterschieden werden, welche Parameter man miteinander vergleicht.

Das **Kontrahierungsgebot** ist **DIE Klammer für den integrierten Konzern**. Es wurde erstmalig im Jahre 2005 vertraglich vereinbart und wird somit seit 10 Jahren erfolgreich gelebt. Dennoch steht es immer wieder in der Kritik – insbesondere, wenn es um die Beauftragung der internen Dienstleister geht. So gerät beispielsweise die DB Services GmbH immer wieder in den Fokus, wenn es um eine direkte Beauftragung bzw. den – im Übrigen nicht belegten - Vorwurf geht, dass die

Im Übrigen bezieht sich das Kontrahierungsgebot nicht nur auf die internen Dienstleister, sondern es gilt im gesamten DB Konzern!

Als Kernaussage wird mit dem Kontrahierungsgebot sichergestellt, dass „im DB Konzern keine Leistungs- bzw. Auftragsvergabe an externe Dritte erfolgt, sofern diese Leistungen für den Konzern gesamthaft wirtschaftlich durch Konzernunternehmen erbracht werden können ... und interne Mitarbeiter für die Arbeitsplätze zur Verfügung stehen“.

Die DB Services GmbH hat die benötigte Manpower mit dem erforderlichen Know-how, um die **internen Kunden**, welche im Rahmen des Kontrahierungsgebotes **VORRANGIG zu bedienen SIND, erfolgreicher zu machen** und sie **bei der Positionierung im Wettbewerb zu unterstützen**. Gleichwohl wird die DB Services GmbH immer stärker unter Druck gesetzt, sich wie ein externes Unternehmen an einer Ausschreibung zu einer vormals intern vergebenen Leistung am Markt zu beteiligen. Damit ist auch ein gewisses Risiko verbunden.

Daher fand am 07.07.2015 ein Gespräch mit Herrn Niemann, dem Geschäftsführer Personal der DB Dienstleistungen GmbH, der Geschäftsführung der DB Services GmbH (vertreten durch Herrn Schmid und Herrn Wittorf), dem Vorstandsbereich des Kollegen Hommel und den zuständigen Gewerkschaftssekretären der EVG sowie dem Geschäftsführenden Vorstand des GBRs (vertreten durch Caner Cengiz und Cornelia Manew) und den Sprechern der Regionalen Arbeitsgruppen statt.

In diesem Gespräch wurden die unterschiedlichen Positionen und Blickwinkel aufgezeigt und Informationen zu den aktuellen Entwicklungen bei der DB Services GmbH und im DB Konzern ausgetauscht.

Die Geschäftsführung scheut den Wettbewerb nicht und will durch eine höhere Kundenorientierung der DB Services GmbH überzeugen.

Auch wir als Interessenvertreter scheuen den Wettbewerb nicht, denn wie viele Beispiele gezeigt haben, ist die DB Services GmbH marktfähig aufgestellt. Allerdings ist mit jeder Ausschreibung ein Risiko verbunden, dem am Ende die Beschäftigten – unsere Kolleginnen und Kollegen – ausgesetzt sind. Daher ist es umso wichtiger, dass das Mitbestimmungsrecht beim Kontrahierungsgebot weiter ausgebaut wird, um Entscheidungen im Konzern und bei der DB Services GmbH konkreter und transparenter zu machen und mögliche Risiken für den gesamten DB Konzern und damit für alle Eisenbahner zu minimieren.

Dass sich unsere internen Kunden einem verstärkten Wettbewerb stellen müssen, bedarf mehr denn je eines engen Austauschs mit den Leistungspartnern und somit auch den Dienstleistern. **Nur gemeinsam und in einer engen Abstimmung wird der DB Konzern am Markt bestehen können.**

Ohne das Kontrahierungsgebot wäre der integrierte Konzern abgeschafft, und die Größenvorteile und erzeugten Synergieeffekte gingen verloren. Dies würde eine Schwächung des DB Konzerns am Markt nach sich ziehen.

Wir stehen daher im engen, aktiven Austausch mit allen Beteiligten - den zuständigen Gremien im DB Konzern und unserer Gewerkschaft EVG - und werden Euch über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Das Kontrahierungsgebot muss gesichert und verfestigt werden!

Diese und noch weitere Informationen zu diesen und weiteren Themen könnt Ihr auf der Intranetseite des Gesamtbetriebsrates nachlesen.

www.intranet.deutschebahn.com/gbrdbservices

